



Anne Ziesenitz untersucht die Umwelteinstellung von Migranten.

Die Nachfrage nach Umweltpsychologen steigt. Doch es gibt nur noch eine Hochschule, die das Fach anbietet.

## BERUF: UMWELT-PSYCHOLOGIN

**W**ie es die Deutschen mit der Umwelt halten, wurde bereits durch zahlreiche Studien erforscht. „Doch über das Umweltverhalten von türkisch- und russischsprachigen Migranten in Deutschland wissen wir fast nichts“, bedauert Anne Ziesenitz. Sie arbeitet als Umweltpsychologin an der FH Dortmund

unter anderem daran, diese Wissenslücke zu schließen. Dazu erfasst sie zunächst per Fragebogen die aktuelle Umwelteinstellung von Migranten. Interviews vertiefen anschließend die Ergebnisse dieser Befragung. Schließlich entwickelt Ziesenitz aus den dabei gewonnenen Erkenntnissen Maßnahmen, um Migranten für

den Klima- und Umweltschutz zu gewinnen.

Die 34-Jährige hat in Oldenburg, Amsterdam und Bochum Psychologie mit Schwerpunkt Umweltpsychologie studiert und anschließend promoviert. Seit Oktober 2010 ist sie nun wissenschaftliche Mitarbeiterin. „Wir betrachten die Einflüsse der Umwelt auf den Menschen und umgekehrt“, fasst sie ihre Arbeit zusammen.

Einige ehemalige Kommilitonen von ihr sind in der Automobilindustrie beratend tätig, etwa um die Akzeptanz von Energiesparautos oder Carsharing zu erhöhen. Andere beraten Architekten, damit Design und Funktion gut mit dem Faktor Mensch verknüpft werden. „In dem Job muss man sehr flexibel sein,

um sich auf unterschiedliche Zielgruppen und deren Fachjargon einzustellen. Man braucht eine hohe Frustrationstoleranz und muss fast immer Überzeugungsarbeit leisten“, sagt Ziesenitz.

Mit der Umstellung auf Bachelor und Master haben die Universitäten ihre Lehrstühle wieder sehr grundlagenorientiert besetzt. Damit sind Anwendungsbereiche wie die Umweltpsychologie oft entfallen. An den Hochschulen Marburg, Heidelberg, Trier und Freiburg zum Beispiel werden umweltpsychologische Themen innerhalb der allgemeinen Psychologie oder der Sozialpsychologie gelehrt. Die Uni Magdeburg bietet seit dem Wintersemester 2011/2012 den deutschlandweit einzigartigen Masterstudiengang „Umweltpsychologie/ Mensch-Technik-Interaktion“ an. Dort ist Ellen Matthies Professorin. Sie schätzt, dass es etwa 50 bis 80 reine Umweltpsychologen in Deutschland gibt. Derzeit seien die Berufschancen gut, weil viele Stellen für Umweltpsychologen von Forschungseinrichtungen vor allem im großen Themenumfeld Klimawandel ausgeschrieben würden. PETER ILG

### JOBMESSEN

#### BONDING MÜNCHEN

Die nächste bonding-Firmenkontaktmesse in München findet vom 12. bis 13. Dezember statt. Sie richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.

■ <http://goo.gl/6LHG3>

#### UNICONTACT POTSDAM

Am 13. Dezember wird an der Uni Potsdam die uniContact-Jobmesse für Studenten aller Fachrichtungen ausgerichtet.

■ <http://goo.gl/l9xFb>

#### STECKBRIEF UMWELTPSYCHOLOGIE

**AUSBILDUNG:** Studium der Psychologie mit Schwerpunkt Umwelt

**STATUS:** meist angestellt

**ARBEITSMARKT:** steigende Nachfrage

**VERDIENST:** ca. 3100 Euro monatlich im öffentlichen Dienst

#### WEITERE INFORMATIONEN:

Fachgruppe Umweltpsychologie,

[www.dgps.de/fachgruppen/umwelt](http://www.dgps.de/fachgruppen/umwelt)

Zeitschrift „Umweltpsychologie“, [www.umps.de](http://www.umps.de)